# Erörterung: Die Kritik am Geschäftsmodell sozialer Netzwerke

Ex-Mitarbeiter von Facebook und Google warnen mittlerweile vor dem Geschäftsmodell sozialer Netzwerke. Es beruhe darauf, die Nutzer mit psychologischen Tricks abhängig zu machen und sie dazu zu bringen, immer mehr Zeit in einem Netzwerk zu verbringen. Deine Aufgabe ist es, zu diesem Thema eine Erörterung zu schreiben. In einer Erörterung wird sich schriftlich mit einem Thema auseinandergesetzt. Eine Erörterung hat keine festen Regeln für die Gliederung, allerdings sollte der Text in drei Teile gegliedert werden: Einleitung, Hauptteil und Schluss. In der Einleitung wird kurz das Thema geschildert. Im Hauptteil werden die Zusammenhänge und Argumente (in diesem Fall, die der Kritiker) dargelegt. In Schlussteil nimmst du eine Bewertung der Argumente vor und begründest sie.

## Aufgaben:

1. Lies dir die im Rechercheplan aufgeführten Artikel durch und schau dir die Videos an. Du kannst auch eigene Internet-Quellen zum Thema recherchieren.
2. Beantworte in deiner Erörterung folgende Fragen:  
     
   Was ist die zentrale Kritik der Ex-Mitarbeiter an den Geschäftsmodellen sozialer Netzwerke?  
   Mit welchen psychologischen Tricks versuchen soziale Netzwerke ihre Nutzer zu binden?  
   Wie hängt dies mit den Geschäftsmodellen der Netzwerke zusammen?
3. Nimm im Schlussteil eine Bewertung vor:  
     
   Wie bewertest du die Kritik der Ex-Mitarbeiter?  
   Begründe deine Bewertung.

## Rechercheplan:

In diesem Rechercheplan sind Internet-Quellen (Artikel und Videos) zur Kritik der Ex-Mitarbeiter von Facebook, Google & Co. an sozialen Netzwerken versammelt. Du kannst aber auch eigenständig im Netz recherchieren. Hilfreiche Suchbegriffe können folgende sein: Warnung von Ex-Mitarbeitern: Facebook, Google & Co. machen süchtig, Soziale Netzwerke machen abhängig, Center for Humane Technology, Tristan Harris, Ex-Google-Designer. Die Internet-Quellen sind in „A) Pflichtteil“ und „B) Optional“ unterteilt. Unter A sind die Quellen aufgeführt, die du dir mindestens anschauen solltest. Die Quellen unter B kannst du dir anschauen, wenn du ausreichend Zeit dafür hast.



1. Pflichtteil

**Süchtig nach Likes** (04:13)

<https://www.dw.com/cda/de/s%C3%BCchtig-nach-likes/av-46374332>

Shift, Deutsche Welle, 2018

Facebook, Snapchat und Co. setzen gezielt Mechanismen ein, um insbesondere jugendliche User abhängig zu machen.

**Wie uns Social Media abhängig macht (04:36)**

<https://www.youtube.com/watch?v=Wj0kROaA4s4>

Quarks, 2019

Social-Media-Konzerne wie Facebook kennen raffiniert Tricks und nutzen unsere Psyche aus, um uns möglichst lange am Bildschirm zu halten.

**Digitale Dealer auf Entzug**

<https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/digitale-dealer-auf-entzug>

der Freitag, Paul Lewis, 2018

Soziale Medien Twitter & Co. machen süchtig und gefährden die Demokratie. Die IT-Entwickler merken das jetzt selber – und steigen aus.

**Ex-Mitarbeiter von Facebook und Google warnen vor sozialen Medien**

<https://www.netz.de/netzkultur/news/ex-mitarbeiter-von-facebook-und-google-warnen-vor-sozialen-medien>

Benjamin Krämer, Netz.de, 2018

Soziale Medien zersetzen unsere Gesellschaft, machen süchtig und verändern uns als Menschen ins Negative – das sind nur einige Aussagen mehrerer ehemaliger Mitarbeiter von Facebook und Google, die jetzt Alarm schlagen.

1. Optional

**Wie Soziale Netzwerke süchtig machen – wollen**

<https://www.schieb.de/756849/wie-soziale-netzwerke-suechtig-machen-wollen>

Jörg Schieb, 2018

Ein Beitrag auf einem privaten Blog.